

CP 1000

Terminal

Art.-Nr. 460161

Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Einführung	2
2. Installation des CP 1000	2
3. Einlernen der Benutzer	3
3.1 Werkseinstellungen	3
3.2 Einlernen der Benutzercodes	4
3.3 Einlernen der Transponder/Karten	5
3.4 Einlernen von Benutzern mit Sonderfunktionen	5
4. Konfiguration des Terminals	6
4.1 Der Servicecode	6
4.2 Die Konfigurationstabelle	6
5. Eingänge	8
5.1 Externe LED-Ansteuerung	8
5.2 Betriebsartenschalter Sicherheitsmodus	8
5.3 Ausgangstaster (REX)	8
6. Technische Daten	8

1. Einführung

CP 1000 ist eine Kombination aus Code-Tastatur und berührungslosem Leser in einem Gerät. Das Terminal verfügt über zwei Transistorausgänge, die unabhängig voneinander sowohl durch einen Code, als auch durch einen Transponder oder eine Karte angesteuert werden können. Das Terminal ist ein Stand-Alone Gerät, das ohne PC und ohne Software programmiert wird.

2. Installation des CP 1000

Adernfarbe	Funktion	Beschreibung
rot	+ 12 V DC	Betriebsspannung 9-17V, 30mA
schwarz	0 V, GND	Betriebsspannung
gelb	Ausgang 2, OC, 500mA bei 0V aktiv	Ausgang für Türöffner u.s.w.
weiß	Ausgang 1, OC, 500mA bei 0V aktiv	Ausgang für Alarm u.s.w.
grün	ext. Ansteuerung grüne LED	gegen GDN geschaltet
orange	ext. Ansteuerung rote LED	gegen GDN geschaltet
blau	Ausgangstaster (REX) (Eingang 2)	gegen GDN geschaltet
braun	Funktionsumschalter (Eingang 1)	gegen GDN geschaltet

3. Einlernen der Benutzer

3.1 Werkseinstellungen

Nach der Installation leuchtet die gelbe LED (links) dauerhaft als Betriebs-LED. Nach Eingabe eines berechtigten Codes (Code + #) leuchtet zusätzlich die grüne LED (Mitte) für die Zeit der Ausgangsaktivierung. Bei Eingabe eines unberechtigten Codes leuchtet zusätzlich zur Betriebs-LED kurzzeitig die rote LED (rechts).

Das Terminal verfügt über 200 Benutzerplätze. Jeder Platz kann mit einem Code (1 bis 8-stellig) oder einer Transponder-/Kartennummer belegt werden. Die Plätze 1 bis 100 wirken auf den Ausgang 2, die Plätze 101 bis 150 wirken auf den Ausgang 1, die Plätze 151 bis 190 wirken auf beide Ausgänge, die Plätze 191 bis 200 sind für Sonderfunktionen reserviert.

Bei berechtigter Eingabe wird der entsprechende Ausgang für 5 Sekunden aktiviert (die Zeit kann verändert werden).

Im Lieferzustand ist der Benutzercode "1 2 3 4" auf den ersten Benutzerplatz als berechtigt voreingestellt. Eine Codeeingabe wird immer mit "#" bestätigt.

Position	Standard	Funktion	Bemerkungen
1	1234	Benutzercode	Alles Codes können 1 bis 8-stellig sein
2	Code/TR	Benutzercode	
3	Code/TR	Benutzercode	
4	Code/TR	Benutzercode	
5	Code/TR	Benutzercode	
.		Benutzercode	
100		Benutzercode	Ende Relais 1 (Werkseinstellung)
.		Benutzercode	
150		Benutzercode	Ende Relais 2 (Werkseinstellung)
.		Benutzercode	
189		Benutzercode	
190		Benutzercode	
191	Code/TR	Sonderfunktion	Bei Aktivierung dieses Codes ist der Summer am Leser inaktiv
192	Code/TR	Sonderfunktion	Bei Aktivierung dieses Codes wird die braune Ader (Eingang 1) zur externen Ansteuerung des Summers verwendet
193	Code/TR	Sonderfunktion	Bei Aktivierung dieses Codes wird die braune Ader (Eingang 1) zur Aktivierung des Sicherheitsmodus (siehe Punkt 5.2.) verwendet
194	Code/TR	Sonderfunktion	Verbindet aufeinanderfolgende Benutzer zu Paaren, die nur gemeinsam Zugang erhalten (siehe Punkt 5.2. Sicherheitsmodus). (1-2, 3-4, ... 187-188)
195		Sonderfunktion	
196		Sonderfunktion	
197		Sonderfunktion	
198		Sonderfunktion	
199		Sonderfunktion	
200		Sonderfunktion	

3.2 Einlernen der Benutzercodes

Der Mastercode (MC) berechtigt zur Programmierung der Benutzercodes. In den Werkseinstellungen ist der Mastercode "4 7 1 1".

Neue Codes eingeben:

1. Mastercode eingeben und mit # bestätigen. Das Terminal befindet sich dann im Programmiermodus. Die grüne LED leuchtet.
2. Benutzerplatz eingeben (1 bis 190), an dem der Code gespeichert werden soll, und mit # bestätigen. Die gelbe und die grüne LED leuchten.
3. Benutzercode eingeben (1 bis 8-stellig) und mit # bestätigen. Die grüne LED leuchtet. Das Terminal ist bereit zur Programmierung des nächsten Codes (Schritt 2).
4. 10 Sekunden nach der letzten Eingabe wird der Programmiermodus automatisch beendet, die gelbe LED leuchtet. Statt der Wartezeit kann auch # eingegeben werden, um den Programmiermodus sofort zu beenden.

Ändern von Benutzercodes:

Analog zu den Schritten 1 bis 4. Existierende Codes werden überschrieben.

Löschen von Benutzercodes:

Analog zu den Schritten 1 bis 4. Im 3. Schritt wird aber nur die # eingegeben (ohne Code).

Löschen aller Benutzercodes:

1. Mastercode eingeben und mit # bestätigen. Das Terminal befindet sich dann im Programmiermodus. Die grüne LED leuchtet.
2. Den Code "2 5 0 0" eingeben und mit # bestätigen. Die grüne LED leuchtet. Alle Benutzerplätze (Codes, Transponder/Karten) sind gelöscht. Die Einstellungen bleiben aber bestehen. Dies ist kein Reset zu den Werkseinstellungen, sondern löscht nur alle Benutzer.
3. 10 Sekunden nach der letzten Eingabe wird der Programmiermodus automatisch beendet, die gelbe LED leuchtet. Statt der Wartezeit kann auch # eingegeben werden, um den Programmiermodus sofort zu beenden.

Beispiele:

- Bsp. 1: 4711 # 2 # 345678 # #
Der Code "345678" ist auf Benutzerplatz 2 programmiert.
- Bsp. 2: 4711 # 2 # 897 # #
Der Code "897" ist auf Benutzerplatz 2 überschrieben.
- Bsp. 3: 4711 # 2 # # # Benutzerplatz 2 ist leer.
- Bsp. 4: 4711 # 2500 # # Alle Benutzerplätze sind leer.

3.3 Einlernen der Transponder/Karten

Das Leseverfahren ist im Lieferzustand auf das Atmel-Format gestellt. In dieser Einstellung lassen sich die CONLAN Transponder einlernen.

Bei entsprechender Änderung in den Einstellungen (siehe Punkt 4.2. SC-Control Flags) kann das Leseverfahren auf das EMarine-Format umgestellt werden. In diesem Fall können die CONLAN Scheckkarten eingelernt werden. Das Einlernen verläuft bei Transpondern und Karten nach derselben Vorgehensweise.

Neue Transponder einlernen:

1. Mastercode eingeben und mit # bestätigen. Das Terminal befindet sich dann im Programmiermodus. Die grüne LED leuchtet.
2. Benutzerplatz eingeben (1 bis 190), an dem der Transponder gespeichert werden soll, und mit # bestätigen. Die gelbe und die grüne LED leuchten.
3. Den einzulernenden Transponder vor das Terminal halten und mit # bestätigen. Die grüne LED leuchtet. Das Terminal ist bereit zur Programmierung des nächsten Benutzers (schritt 2.).
4. 10 Sekunden nach der letzten Eingabe wird der Programmiermodus automatisch beendet, die gelbe LED leuchtet. Statt der Wartezeit kann auch # eingegeben werden, um den Programmiermodus sofort zu beenden.

Ändern der Transponder:

Analog zu den Schritten 1 bis 4. Existierende Transponder werden überschrieben.

Löschen einzelner Transponder:

Analog zu den Schritten 1 bis 4. Im 3. Schritt wird aber nur die # eingegeben (ohne einen Transponder zu registrieren). Beim Löschen eines Transponders ist es egal, ob dieser vorhanden ist. So können auch verloren gegangene Transponder gelöscht werden.

3.4 Einlernen von Benutzern mit Sonderfunktionen

Werden Benutzer wie in den Kapiteln 3.2 und 3.3 eingelernt, so reagiert der entsprechende Ausgang standardmäßig mit einer Impulsschaltung von 5 Sekunden (die Aktivierungszeit ist veränderbar). (Tasterfunktion)

Wird ein Benutzer auf demselben Benutzerplatz ein zweites Mal hintereinander eingelernt, so reagiert der entsprechende Ausgang als Toggle, das heißt, der Ausgang wird durch berechtigten Zugang aktiviert und bleibt solange aktiv, bis er wieder inaktiv geschaltet wird. (Schalterfunktion)

Wird ein Benutzer auf demselben Benutzerplatz ein drittes Mal hintereinander eingelernt, so kann der entsprechende Ausgang mit diesem Benutzer nur eingeschaltet werden.

Wird ein Benutzer auf demselben Benutzerplatz ein viertes Mal hintereinander eingelernt, so kann der entsprechende Ausgang mit diesem Benutzer nur ausgeschaltet werden.

4. Konfiguration des Terminals

4.1 Der Servicecode

Der Servicecode (SC) berechtigt zur Programmierung von Funktionen und Einstellungen. In den Werkseinstellungen ist der Servicecode "1 2 3 4 7 8 9 0", gefolgt von "#".
Bevor der Servicecode wirksam eingegeben werden kann, muss das Terminal spannungsfrei gemacht. Nach erneuter Zufuhr der Betriebsspannung muss der Servicecode innerhalb von 10 Sekunden als erste Eingabe erfolgen.

Das Terminal befindet sich jetzt im Programmierzustand der Konfigurationstabelle, die grüne LED leuchtet.

Beispiel zum Ändern des Mastercodes: SC # 00 # 9999 # #. Der Mastercode ist dann "9999".

Beispiel zum Ändern des Servicecodes: (NB: Die Code wiederholen)
SC # 01 # 11110000 # 11110000 # #. Der Servicecode ist dann "11110000".

4.2 Die Konfigurationstabelle

Pos.	Funktion	Beschreibung	Werkseinst.
00 #	Neuer Mastercode, #	1 bis 8-stellig, dieser Code kann nicht als Benutzercode oder für andere Funktionen verwendet werden.	4711
01 #	Neuer Servicecode, #	1 bis 8-stellig, dieser Code kann nicht als Benutzercode oder für andere Funktionen verwendet werden.	12347890
02 #	LED-Anzeigen	Siehe unten	"31"
03 #	Impulszeit für Ausgang 1	Siehe unten	5 Sekunden
04 #	Impulszeit für Ausgang 2	wie bei Ausgang 1	5 Sekunden
05 #	SC-Control Flags	Siehe unten	"00"
06 #	MC-Control Flags	Siehe unten	"02"
07 #	Zuordnung der Benutzer-plätze zum Ausgang 2 (gelbe Ader)	Wert "100" gefolgt von # Platz 1 bis 100 schalten gelbe Ader	"100"
08 #	Zuordnung der Benutzer-plätze zum Ausgang 1 (weiße Ader)	Wert "150" gefolgt von # Platz 101 bis 150 schalten weiße Ader	"150"
0250 #	Reset zu Werkseinstellungen	Beispiel: SC # 0250#	
	Hardware Reset zu Werkseinstellung	Terminal Spannungsfrei. Die gelbe und braune Adern schließen. Die Betriebsspannung an und dann ist der Terminal zurück in Werkseinstellung.	
2500 #	Entlöschen alle Benutzercodes	Beispiel: SC # 2500 # #	

Verändern der LED-Anzeigen (02):

Jeder LED (gelb, grün, rot) ist jeweils für den inaktiven und den aktiven Zustand des Ausgangs 2 (Ausgang für Türöffner) ein Wert zugeordnet. Dieser Wert steht für das Leuchten der LED. In die Position 02 der Konfigurationstabelle wird die Summe aller gewünschten LED-Werte eingetragen, gefolgt von "#".

LED-Werte für	gelbe LED	Grüne LED	Rote LED
inaktiven Ausgang	01	02	04
aktiven Ausgang	10	20	40

Beispiel Werkseinstellung der LEDs

Im inaktiven Zustand leuchtet nur die gelbe LED mit dem Wert "01". Im aktiven Zustand leuchten die gelbe LED mit dem Wert "10" und die grüne LED mit dem Wert "20". Die Summe aller Werte ist "31". Zur Wiederherstellung der Werkseinstellung der LEDs müsste eingegeben werden:
SC # 02 # 31 # #.

Verändern der Impulszeiten für die Ausgänge (03, 04):

In die Position für den jeweiligen Ausgang wird ein Wert (0 bis 255) eingetragen, der für eine bestimmte Zeit steht.

"0" steht für eine Togglefunktion, das heißt, der Ausgang bleibt aktiv, bis er erneut angesteuert wird.

"1 bis 60" sind direkte Zeitangaben in Sekunden.

"61 bis 255" sind Werte, mit denen Minuten ausgedrückt werden nach der Formel

(Zeit in Minuten) = (wert) - 60.

Die Werkseinstellung für beide Ausgänge ist 5 Sekunden.

Beispiel für Impulszeit 5 Minuten für Ausgang 2

SC # 04 # 65 # #

SC-Control Falgs (05):

In die Position 05 wird ein Wert geschrieben, der sich aus der **Summe** der Einzelwerte der gewünschten Funktionen ergibt.

In den Werkseinstellungen steht der Wert auf "00".

Funktion	Wert
Ausgang 1 invertiert	2
Servicecode funktioniert ohne vorheiges spannungsfrei machen	4
Ausgang 2 invertiert	8
Leseverfahren EMarine (Kartenleser statt Transponder)	64

Beispiel zum Umstellen des Leseverfahrens auf EMarine-Format

SC # 05 # 64 # #.

(Die 3 anderen Funktionen sollen nicht aktiviert werden und stehen deshalb auf 0, die Summe der 4 Funktionswerte ist dann 64).

MC-Control Flags (06):

Die Sonderfunktionen, die über die Positionen 191-200 der Benutzertabelle individuell gesteuert werden, können durch Setzen der MC-Control Flags dauerhaft voreingestellt werden (statisch).

In die Position 06 der Konfigurationstabelle wird ein Wert geschrieben, der sich aus der **Summe** der Einzelwerte der gewünschten Funktionen ergibt.

In den Werkseinstellungen steht der Wert auf "02".

Funktion (06)	zugehörige Benutzerposition	Wert
Keine Kontrolltöne am Terminal	191	1
Eingang 1 (braune Ader) kann zur externen Ansteuerung des Summers verwendet werden.	192	2
Eingang 1 (braune Ader) kann zur Aktivierung des Sicherheitsmodus (siehe Punkt 5.2.) verwendet werden	193	4
Paarbildung aufeinanderfolgender Benutzercodes (siehe Punkt 5.2. Sicherheitsmodus) dauerhaft aktiviert	195	16

Beispiel zum Abschalten der Kontrolltöne am Terminal

SC # 06 # 03 # #.

(Für die Verwendung des Eingangs1 zur externen Summeransteuerung bleibt der Wert 2 wie in den Werkseinstellungen erhalten. Hinzu kommt der Wert 1 für die abgeschalteten Kontrolltöne. Die beiden anderen Funktionen bleiben auf 0. Die Summe der Werte ist dann 3.

5. Eingänge

Alle Eingänge werden gegen GND (schwarze Ader) geschaltet.

5.1 Externe LED-Ansteuerung

Wird die grüne Ader gegen GND geschaltet, dann steuert das die grüne LED an. Bei Schalten der orange farbenden Ader gegen GND wird die rote LED angesteuert. So lassen sich Zustände externer Verbraucher anzeigen, wie z.B. der Schärfungszustand einer Alarmanlage.

5.2 Betriebsartenschalter Sicherheitsmodus

Der Ausgang 2 (Türöffner, gelbe Ader) lässt sich sowohl durch einen Code, als auch durch einen Transponder (oder eine Karte) aktivieren. Diese logische Oder-Funktion ist als Standard-Einstellung gegeben.

Der Eingang 1 (braune Ader) stelle einen Betriebsartenschalter dar. Wird die braune Ader gegen GND geschaltet, dann ändert sich die Betriebsart in einen Sicherheitsmodus. Werden abwechselnd Code und Transponder in aufeinanderfolgende Benutzerplätze eingelernt, so lässt sich der Ausgang nur dann aktivieren, wenn zusammengehöriger Code und Transponder (Paarbildung) erfolgreich Zugang erhalten. Mit dieser logischen Und-Funktion ist gewährleistet, dass sowohl ein geistiger, als auch ein physikalischer Verschluss überwunden werden müssen. Damit ist eine extrem hohe Sicherheitsanforderung erfüllt.

5.3 Ausgangstaster (REX)

Mit der blauen Ader (Eingang 1) gegen GND geschaltet lässt sich ein Taster im gesicherten Bereich montieren, mit dem der Ausgang 2 (Türöffner) direkt aktiviert werden kann (REX-button (request to exit)).

6. Technische Daten

Betriebsspannung:	12 V DC, 30mA
Spannungsintervall:	9 - 17 V DC
Leseverfahren für berührungslosen Leser:	125kHz Atmel oder EMarine umschaltbar
Leseabstand:	ca. 25mm
2 Ausgänge:	Open Collector, je max. 500mA
3 LED-Anzeigen:	gelb, grün, rot (grün und rot extern ansteuerbar)
Quittiersummer:	extern ansteuerbar
2 Eingänge:	Funktionswahlschalter, REX-Button
2 Betriebsarten:	Oder-Funktion, Und-Funktion
Wasserdicht:	IP67
Farbe:	schwarz
Anschlussleitung:	2,5m, 8 Adern
Maße:	HxBxT=130x50x8mm

Vielen Dank, dass Sie sich für CONLAN entschieden haben.
Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte unseren technischen Support.